

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode 2006 - 2011	Beschluss-Nr: 1309/2011/3.2	Status öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Regionales Übergangsmanagement Norden "Übergang Schule - Beruf - Studium" - Sachstandsbericht		
<u>Beratungsfolge:</u> 07.02.2011 Wirtschafts- und Finanzausschuss 17.02.2011 Verwaltungsausschuss		
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> 3.2, Herr Swyter		<u>Organisationseinheit:</u> Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☐	Betrag: _____ €
	Nein ☒	
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 201 zur Verfügung	Ja ☐	Produkt-Nr.: _____
	Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja ☐	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja ☐	_____
		(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☒	

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken. ☒
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen. ☒
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt. ☒
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt. ☒
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte. ☐
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum. ☒

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele:

☐

Sach- und Rechtslage:

Bereits seit mehreren Jahren beteiligt sich die Verwaltung aktiv an dem Projekt „Regionales Übergangsmanagement“, das zunächst im Rahmen des „Arbeitskreises Ausbildung“ von der KVHS Norden angeschoben wurde. Mit Beschluss-Nr: 0862/2009/3.2 wurden die politischen Gremien erstmals über das Thema informiert. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit allen beteiligten Institutionen Gespräche zu führen, um für das Gebiet der Stadt Norden ein Regionales Übergangsmanagement (RÜM) einzuführen.

Die in der Folgezeit geführten Gespräche waren, mit einer Ausnahme, von Erfolg gekrönt. Alle betreffenden Institutionen sagten ihre Mitarbeit zu und es konnte mit vierzehn Partnern eine entsprechende „Vereinbarung zur Einführung und Umsetzung eines Regionalen Übergangsmanagements in Norden“ abgeschlossen werden (siehe Anlage). An dieser Stelle möchte ich stichwortartig die vereinbarten Ziele nennen:

- Langfristige Absicherung des Arbeitskräftebedarfs
- Ausbildungs- bzw. Qualifizierungsplatz für möglichst jede/n SchülerIn
- Ausbildungsplatzangebot orientiert sich an den Bedürfnissen der Norder Wirtschaft
- Besonderer Augenmerk auf Arbeitskräftebedarf für Fach-/Hochschulabsolventen und Meister/Techniker
- Ausbau des Ausbildungsplatzangebots
- Langfristige Sicherung der wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Infrastruktur
- Demografischen Wandel als Chance für den Standort Norden nutzen
- Kein Aufbau von Doppelstrukturen

Die Handwerkskammer für Ostfriesland beteiligt sich nicht an dem Projekt, da ihren Aussagen eine partielle Interessenvertretung für den Bereich der Stadt Norden nicht im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages möglich ist.

Im Rahmen des 2. Norder Wirtschaftsgesprächs wurden die Norder Unternehmen über das Projekt „RÜM“ informiert. Von der Stadt Herten konnte eine Referentin gewonnen werden, die über die erfolgreiche Einführung und Umsetzung eines RÜM berichten konnte.

In den weiteren Sitzungen der Projektgruppe wurden verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, die eine umsetzungsorientierte Arbeit garantieren sollten. Es handelt sich hierbei um folgende AG's:

Hochschule Emden/Leer – duales Studium

Unter Federführung der Hochschule sollen Kooperationsmöglichkeiten mit den verschiedenen weiterführenden Schulen in Norden aufgezeigt werden. In einem ersten Schritt wurde dargestellt, welches Angebot die Hochschule im Bereich des Dualen Studiums vorhält.

Patensuche für Norden

Der Verein „Verbundausbildung Ostfriesland e.V.“ möchte seine Aktivitäten auch in Norden erweitern und hat daher die Leitung der AG übernommen. Zwischenzeitlich konnten, in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Norden und der KVHS Norden, erste Paten für die Hauptschule Norden gewonnen werden.

Ausbildungsführer Norden

Aufgrund der guten Erfahrungen der Stadt Herten entschlossen sich die Projektgruppenmitglieder, eine solche Broschüre auch für den Bereich der Stadt Norden zu erarbeiten. In enger Zusammenarbeit zwischen dem Wirtschaftsforum Norden und der Verwaltung, erfolgt derzeit eine Akquise bei den Norden Unternehmen und Behörden.

AWT-/Berufsorientierungspass

Unter Leitung der Hauptschule Norden und der Verwaltung soll ein „Nachweisheft“ erarbeitet werden, mit dem die Jugendlichen ihre Aktivitäten im Bereich der Berufsorientierung darstellen können. Dies soll insbesondere den Arbeitgebern bei der Bewerberauswahl die Entscheidungsfindung erleichtern.

Neben den vorgenannten Aktivitäten wird derzeit parallel an einer Internetplattform für das Norder Übergangsmanagement gearbeitet. Erste Entwürfe liegen vor und sollen in der nächsten Projektgruppensitzung vorgestellt werden.

Auf Wunsch können in der Sitzung weitere Informationen mündlich vorgetragen werden.

Anlagen:

Vereinbarung zur Umsetzung eines Regionalen Übergangsmanagements in Norden